

Die Retter aus Holzminden müssen einmal eingreifen

DLRG Holzminden sichert Luftrettungsübung in Winsen-Hoopte ab

Holzminden (r). Einsatzkräfte der DLRG Holzminden haben bei der Luftrettungsübung der DLRG und des Deutschen Roten Kreuzes in Winsen-Hoopte die Sicherung der Piloten und Luftretter für den Tauchbereich übernommen. Die Einsatztaucher J. Ullrich und S. Gerlach wurden nach ausgiebiger Einweisung auf die Sicherheitssysteme des Hubschraubers vom Typ „Puma“ der Bundespolizei in einem MRB als Absicherung auf der Elbe stationiert.

Aufgabe war es, im Falle eines Absturzes oder einer Notlandung des Helikopters die Besatzung von bis zu acht Personen aus dem Gefahrenbereich zu retten. Dazu wurden alle Szenarien mit den Piloten durchgesprochen und ein besonderes Augenmerk auf mögliche Gefahrenstellen im Innern des Helikopters gelegt.

Signalmänner in Wartestellung

Nach dem Ausrüsten der Einsatztaucher ging der Tauchtrupp auf ein Motorrettungsboot der DLRG Winsen. Mit den beiden Signalmännern L. Warnecke (Erster Einsatztaucher) und R. Spillecke wurde der Wachdienst auf der Elbe bei strahlendem blauem Himmel aufgenommen. Die Taucheinsatzleitung hatte H. Lüders, der mit seinen Tauchern über Funk ständig in Verbindung stand.

Jeder der zehn Luftretterschüler musste sich dreimal ab-



Die Einsatzkräfte der DLRG Holzminden vor dem Hubschrauber der Bundespolizei.

Foto: TAH

seilen und einen Schwimmer aus der Elbe retten. Die Retter aus Holzminden mussten nur einmal eingreifen, als ein Trägergurt zu reißen drohte und der Luftretter mit Schwimmer zurück ins Wasser musste. Aber dank des schnellen Eingreifens der Taucher konnten beide schnell geborgen und mit den

Booten an Land gebracht werden.

Dieser Einsatz in Winsen zeigt auch, dass das Spektrum der Aufgaben der DLRG Holzminden sich ständig erweitert und dass es enorm wichtig ist, mit der Ausbildung immer auf dem aktuellen Stand zu sein. Der Einsatzbereich der Taucher

umfasst immer noch als Kernaufgabe die Menschenrettung, aber die technischen Hilfen im und am Wasser, zum Beispiel im Katastrophen- oder Umweltschutz, nehmen immer mehr zu und erfordern hoch qualifizierte Einsatzkräfte, die auch im Team mit anderen Organisationen, wie etwa der Feuerwehr, zusam-

menarbeiten können.

Gerade im Einsatztaucher- und Sanitätsbereich finden die Einsatzkräfte der DLRG Holzminden auch über die Bezirksgrenze hinaus große Beachtung.

Wer sich für die Arbeit der DLRG Holzminden interessiert, kann sich unter www.dlrg-holzminden.de informieren.